



# Motorola stattet G8-Gipfel mit TETRA-Digitalfunksystem aus



Fotos: Thomas Grundner

Im Juni blickte die Welt auf einen der ältesten Seebadeorte Deutschlands, Heiligendamm, den Veranstaltungsort des diesjährigen G8-Gipfels. Doch nicht nur hochkarätige Staatsgäste wurden zu diesem Treffen erwartet, sondern auch G8-Gegner, die bereits im Vorfeld Demonstrationen und Blockaden ankündigten. Um die Sicherheit der internationalen Delegationen, ihrer Angehörigen und der dort lebenden Bevölkerung zu gewährleisten und einen reibungslosen Ablauf der Gipfelgespräche zu garantieren, musste innerhalb kürzester Zeit ein weit reichendes Sicherheitskonzept geplant und umgesetzt werden. Das damit betraute Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK) stand vor einer großen Herausforderung – und im Fokus weltweiter Aufmerksamkeit.

## Die Ausgangslage

Wenn sich die Staatsoberhäupter der führenden Industrienationen treffen, spielt der Sicherheitsaspekt eine übergeordnete Rolle, und außergewöhnliche Maßnahmen müssen ergriffen werden. So wurde anlässlich des Gipfeltreffens das Ostseebad Heiligendamm mit einem zwölf Kilometer langen Metallgitterzaun abgeriegelt. Da die internationalen Delegationen in Heiligendamm in verschiedenen Unterkünften logierten, mussten die Sicherheitskräfte auf unterschiedliche Standorte verteilt werden. Während des G8-Gipfels befanden sich knapp 18.000 Polizeibeamte im Einsatz, die von weiteren 2.300 Einsatzkräften der Feuerwehr, der Rettungsdienste und des Technischen Hilfswerks unterstützt wurden. Um diese große Anzahl an Sicherheitskräften optimal zu koordinieren und den damit einhergehenden taktischen Anforderungen zu entsprechen, war eine sichere und zuverlässige Kommunikation unerlässlich.

Es galt, das 9.200 Quadratkilometer große Einsatzgebiet, das neben Heiligendamm auch den Großraum Rostock und den Flughafen Rostock-Laage umfasste, flächendeckend mit Funk zu versorgen. Eine analoge Funklösung verwarf das Landesamt aufgrund der schlechten Sprachqualität, der Störungen bei Überreichweiten und des hohen Aufwands – es hätten 70 analoge Gleichwellensysteme aufgebaut werden müssen.



„Innerhalb von drei Monaten war Motorola in der Lage, eine TETRA-Digitalfunklösung einschließlich Endgeräte zu liefern, das System fachkundig einzurichten und das Betriebspersonal für den Gebrauch des Systems zu trainieren.“ (Alexander Burghardt, Director of Sales Central Europe, Motorola GmbH)

Da die Planer bereits im Jahr 2006 anlässlich eines Besuchs des US-Präsidenten George W. Bush positive Erfahrungen mit einem TETRA-System gesammelt hatten, entschieden sie sich für den G8-Gipfel erneut für eine TETRA-Digitalfunklösung.

Das LPBK betraute Motorola mit der Umsetzung des Großprojekts. Das Unternehmen verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden und hat landesweite Netze für die öffentliche Sicherheit in Großbritannien, den Niederlanden und Österreich aufgebaut. Darüber hinaus hatte Motorola bereits den G8-Gipfel im schottischen Gleneagles im Jahr 2005 mit TETRA-Digitalfunktechnik ausgestattet. Trotz hoher Kompetenz und Projekterfahrung stellte das G8-Projekt für Motorola eine große Herausforderung dar, denn die Realisierungszeit war knapp bemessen.

In nur drei Monaten musste das Unternehmen ein komplettes TETRA-System errichten, 2.100 betriebsbereite Funkgeräte liefern und das Betriebspersonal für den Gebrauch schulen. Darüber hinaus trug Motorola die Verantwortung für die Funkfeldplanung, die Standortakquisition und -ertüchtigung, die Abstimmung des Verbindungsnetzes, die Umsetzung des Kommunikationsplans (Fleetmapping), Lieferung, Aufbau und Inbetriebnahme des Systems sowie für die technische Unterstützung des laufenden Betriebs.

„Auch Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) zog eine positive Bilanz der Sicherheit beim G8-Gipfel in Heiligendamm. Die Polizeibeamten von Bund und Ländern hätten „die Sicherheit unserer Staatsgäste und einen ruhigen und ungestörten Ablauf des Gipfels in entspannter Atmosphäre gesichert.“ (ZDF heute, 8. Juni 2007)



### Die Lösung

Während des G8-Gipfels setzte das LPBK ein TETRA-Digitalfunksystem ein, das auf Motorolas Plattform Dimetra IP basiert. Die Lösung bestand aus einem Multi Switching Center, zwei Leitstellen mit Funkbedienplätzen und Netzwerkmanagement-Terminals, 19 Basisstationen vom Typ MTS2 und MTS4 sowie drei mobilen Basisstationen. Darüber hinaus kamen 1.300 Handfunkgeräte, 625 Mobilfunkgeräte und 175 ortsfeste Funkgeräte zum Einsatz. Die neuesten TETRA-Funkgeräte MTP850 und MTM800 von Motorola trugen wesentlich zum Projekterfolg bei: Das auf die Anwenderbedürfnisse zugeschnittene Bedienkonzept und das ausgeklügelte Fleetmapping ermöglichten es den Einsatzkräften, die Geräte innerhalb kurzer Zeit sachkundig zu bedienen.

Eine Besonderheit der während des G8-Gipfels eingesetzten TETRA-Lösung war die integrierte Lokalisierungsfunktion mittels GPS. Sie versetzte die Einsatzzentrale in die Lage, schnell die Position eines Teilnehmers zu ermitteln, im Falle eines Notrufs gezielt Verstärkung zu schicken und somit das Sicherheitspersonal effizient einzusetzen.



## Das Ergebnis

Rückblickend betrachtet hat das System seine Bewährungsprobe erfolgreich bestanden. Mit der Dimetra IP Plattform von Motorola stand den Sicherheitskräften während des G8-Gipfels ein sicheres und zuverlässiges Kommunikationsnetz zur Verfügung. Gemeinsam mit den robusten und ergonomisch geformten Funkgeräten sorgte es dafür, dass die mehr als 20.000 beteiligten Einsatzkräfte jederzeit und an allen Standorten im Einsatzgebiet erreichbar waren. Insgesamt wurden während der Hauptphase mehr als 170.000 Gespräche über die TETRA-Lösung abgewickelt. Zudem übertraf die erreichte Funkversorgung sogar die theoretischen Planungen.

Maßgeblich zum diesem Erfolg trug die intensive und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem LPBK, den lokalen Partnern und Motorola während aller Projektphasen bei. Sie gewährleistete die rasche Implementierung und den reibungslosen Betrieb des TETRA-Digitalfunksystems.



Heckmann  
FunkmelderService GmbH  
Hubertusstraße 15  
47638 Straelen  
info@funkmelderservice.de  
Telefon: 02834 70956-0  
Fax: 02834 70956-29  
www.funkmelderservice.de



**MOTOROLA**

**MOTOROLA GmbH** Networks and Enterprises - Am Borsigturm 130 · Telefon 0 30-66 86-0 · Fax 0 30-66 86-19 16 · [www.motorola.de/bos](http://www.motorola.de/bos)

MOTOROLA and the Stylized M Logo are registered in the US Patent & Trademark Office.  
All other product or service names are the property of their respective owners.  
© Motorola GmbH 2007

